

Merkblatt für die **Obleute** beim **Kugelstoß**

Fehlversuche



Als Fehlversuch muss gewertet werden, wenn der Wettkämpfer

- den Versuch nicht in der zur Verfügung stehenden Zeitspanne beginnt bzw. eine unnötige Verzögerung (hier Entscheidung des Schiedsrichters) der Versuchsdurchführung herbeiführt.

Anmerkung: Die Zeitspanne beträgt normalerweise eine Minute.

Muss ein Wettkämpfer Versuche direkt nacheinander ausführen, beträgt die Versuchszeit zwei Minuten.

- im Stoßkreis keine ruhige Ausgangsstellung einnimmt.
- die Kugel nicht am Hals oder am Kinn oder in deren nächster Nähe hält.
- die Kugel hinter die Schulterlinie zurücknimmt oder die Hand mit der Kugel während des Stoßes absenkt oder die Kugel nicht mit einer Hand stößt..
- nach dem Betreten des Stoßkreises und Beginn des Versuchs mit irgendeinem Teil seines Körpers (auch Schuhe usw.) die Oberseite des Kreisringes oder den Boden außerhalb berührt.

*Anmerkung: Es liegt **kein** Fehlversuch vor, wenn der Wettkämpfer die Innenseite des Kreisringes berührt.*

- die Kugel unüblich loslässt (z.B. die Kugel entgleitet dem Wettkämpfer).
- mit irgendeinem Teil seines Körpers (auch Schuhe usw.) die Oberseite die Seitenflächen und/oder die Vorderseite des Stoßbalkens berührt.

*Anmerkung: Es liegt **kein** Fehlversuch vor, wenn der Wettkämpfer die Innenseite des Stoßbalkens berührt.*

- nach dem Stoß im Kreis nicht wartet, bis die Kugel den Boden berührt.
 - den Kreis nicht nach hinten verlässt.
- Anmerkung: Der erste Kontakt mit der Oberseite des Kreisringes oder dem Boden außerhalb des Kreisringes muss vollständig hinter den seitlichen Verlängerungen des Durchmessers erfolgen.*

- Es gilt auch als Fehlversuch, wenn die Kugel nicht vollständig zwischen den inneren Rändern der Sektorlinien auf den Boden kommt.

Hinweis:

Der Obmann darf die Gültigkeit eines Versuchs erst dann durch das Heben der weißen Fahne anzeigen, sobald der Wettkämpfer den Kreisring regelgerecht verlassen hat.

Unterbrechung eines Versuchs:

Ein Kugelstoßer darf einen begonnenen Versuch, wenn kein Regelverstoß vorliegt, unterbrechen, die Kugel innerhalb oder außerhalb des Kreises niederlegen, den Kreis nach hinten verlassen und dann wieder mit der ruhigen Ausgangsstellung im Kreis neu beginnen. Dies muss alles innerhalb der zur Verfügung stehenden Versuchszeit geschehen.

Behinderung bei der Versuchsdurchführung:

Wird ein Teilnehmer bei der Versuchsdurchführung behindert, kann ihm ein Ersatzversuch gewährt werden. Ansagen, Siegerehrungen usw. sind keine Behinderungen.